

Region Olten/Solothurn

Pensioniertennachmittag im August

Der bereits zur Tradition gewordene Ausflug führt uns dieses Jahr nach Grenchen. Hier können wir uns bei einer Führung das Innenleben des Velodrome Suisse ansehen.

Primär wird das Trainingscenter für den schweizerischen Radsport und deren Wettkämpfe genutzt. Natürlich steht die Halle auch für die Ausbildung und Förderung des Nachwuchses bereit. Ferner finden diverse andere Sportarten ideale Voraussetzungen für individuelle Trainings.

Auch Veranstalter von Kulturveranstaltungen, regionalen Ausstellungen und Messen etc. bevorzugen die flexible Infrastruktur der Halle. Im Mai fand auch die Generalversammlung der Swatch-Gruppe hier statt. Der Regionalvorstand und euer Pensionierten-Obmann Edi Flury mit seinem Team freuen sich, viele



Gastrobetrieb

Bild: Velodrome

interessierte und bekannte Gesichter im Velodrome in Grenchen begrüßen zu können.

Programm und Anmeldung

Wir treffen uns am 20. August um 13.45 Uhr vor dem Haupteingang (Südseite). Bitte um pünktliches Erscheinen, damit wir um 14.00

Uhr mit der Führung beginnen können. Gleich anschliessend, etwa um 15.15 Uhr, wird nebenan im Restaurant ein kleines «Zvierplättli» offeriert. Der Imbiss, die alkoholfreien Getränke sowie die Führung werden von der Regionalkasse übernommen.

Alle Informationen über Anfahrt, Dienstleistungen und Veranstaltungen findet ihr

unter www.velodromesuisse.ch. Interessierte melden sich an bei Eduard Flury, Hasenmattstrasse 8, 4514 Lommiswil, 032 641 22 66, eduard.flury@bluewin.ch.

**eduard.flury@bluewin.ch,
Pensionierten-Obmann**

Sektion Olten-Zofingen

Minigolf- und Grillplausch

Die Sektion Olten-Zofingen lädt dich und deine Familie zu einem geselligen Minigolf- und Grillplausch ein.

Die Spiele beginnen um 16.30 Uhr am Samstag, 12. September, im Meierhof 7 in Olten. Wir hoffen auf einen grossen Aufmarsch der Syna-Mitglieder. Die Kosten für den Eintritt und die Grillade übernimmt die Sektion. Anfahrt mit der ÖV-Buslinie 503. Anmeldeschluss ist der 5. September, Anmeldung unter www.oltten-solothurn.syna.ch > News aus den Sektionen.

Team Olten/Solothurn, oltten@syna.ch

Sezione Olten-Zofingen

Serata di minigolf con grigliata

La sezione Olten-Zofingen invita te e la tua famiglia a una divertente e piacevole serata di minigolf con grigliata.

La serata avrà luogo sabato 12 settembre 2015 a Olten (indirizzo: Im Meierhof 7). I giochi avranno inizio alle ore 16:30. Confidiamo in una grande partecipazione. Le spese per l'entrata e la grigliata andranno a carico della sezione. Il «Café Hallengolf» (impianto di minigolf al coperto) è raggiungibile tramite la linea di autobus 503. Termine d'iscrizione: 5 settembre, iscrizione: www.oltten-solothurn.syna.ch > News aus den Sektionen.

Team Olten/Solothurn, oltten@syna.ch

IMPRESSUM MITTELLAND

Redaktion/Koordination

Elvira Wüthrich,
elvira.wuethrich@gmail.com

Regionalredaktion

Bern:
Walter Wüthrich,
walter.wuethrich@syna.ch

Deutschfreiburg:

Sabine Michel,
etoile1@gmx.net

Luzern:

Katja Blust,
katja.blust@syna.ch

Olten/Solothurn:

Zabedin Iseini,
zabedin.iseini@syna.ch

Ausgabe 7/15:

Redaktionsschluss: 22. August
Erscheinungsdatum: 11. September

Region Deutschfreiburg

Digitalisierung der Arbeit

Arbeiten zu jeder Tageszeit und fast überall: Die Digitalisierung der Arbeitswelt verändert unser Berufsleben, automatisiert Wissen und Produktionsprozesse. Es wird gemailt, gegoogelt, geskyppt und gchattet. Ständig. Damit Unternehmen und Beschäftigte profitieren, müssen die Interessen im Gleichgewicht bleiben.

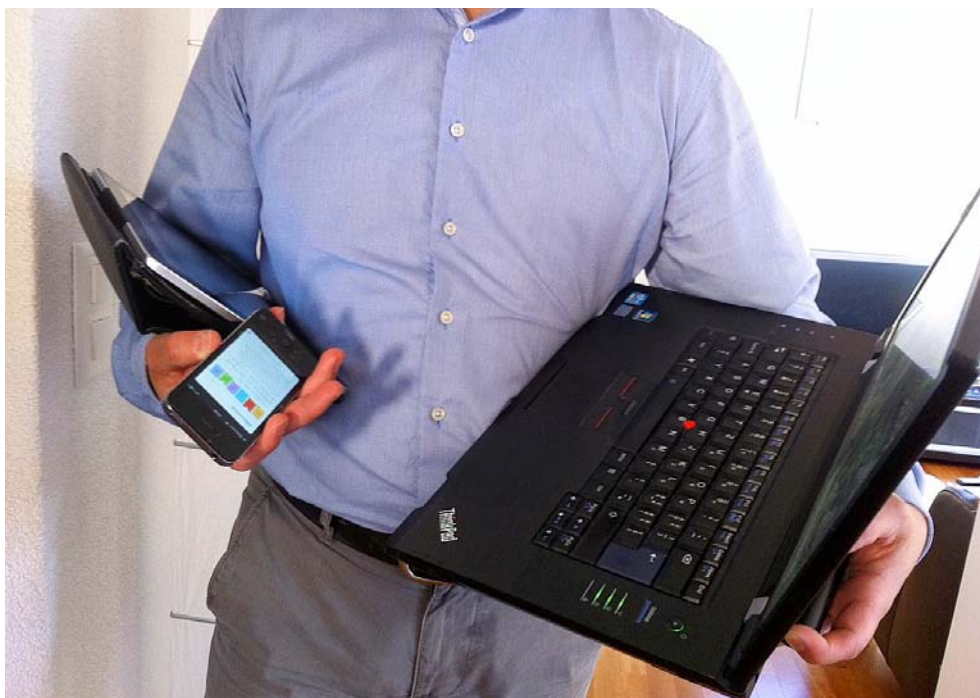
Ähnlich der industriellen Revolution, die Produktionsprozesse automatisierte, automatisiert die Digitalisierung der Arbeitswelt Wissen und verändert die Informations- und Kommunikationstechnologie. Sie ist ein Wachstumsmotor für die Wirtschaft. Kern des Ganzen ist das Internet. Durch das World Wide Web werden Inhalte für alle verfügbar gemacht. Andererseits sind Arbeitnehmende nicht nur überall, sondern auch ständig erreichbar. Ist das nun gut oder schlecht?

Insbesondere durch das Internet können viele Arbeitnehmende arbeiten, wann und wo sie wollen. Das macht sie freier, sagen Befürworter. Und Freiheit bedeutet zum Beispiel eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Manche Angestellte können überall arbeiten, wo es WLAN gibt und sie sich wohlfühlen. Mit Homeoffice sind sie also maximal flexibel, Arbeit und Freizeit gehen ineinander über, und das trägt zum Wohlbefinden der Menschen bei.

Die Gegner sagen: Trotz Digitalisierung der Arbeitswelt verlangen Unternehmen immer noch, dass ihre Angestellten in Vollzeit physisch anwesend sind. Und obendrein müssen sie ständig online verfügbar sein. Sie machen also Zehn-Stunden-Jobs, halten Telefonkonferenzen um 22 Uhr abends ab und beantworten E-Mails im Urlaub – ob sie wollen oder nicht.

Das Wohlbefinden der Arbeitnehmenden

Es ist wichtig, dass sich die Unternehmen der Konsequenzen bewusst werden, wenn sie von ihren Mitarbeitenden ständige Erreichbarkeit verlangen und sich nicht um einen Ausgleich kümmern. Die Angestellten sind gefährdeter, ein Burn-out zu erlei-



Die Arbeitnehmenden werden zusehends von der 24-Stunden-Erreichbarkeit erdrückt.

Bild: Sabine Michel

den, und/oder werden das Unternehmen verlassen. Die heutige junge Generation wächst mit digitalen Technologien wie Computern, dem Internet und Mobiltelefonen auf. Im Gegensatz zu älteren Menschen ist für sie die ständige Erreichbarkeit normal. Sie müssen sich jedoch vorsehen, sich nicht selbst auszubeuten. Die Digitalisierung der Arbeitswelt hat also enorme Auswirkungen in jeder Hinsicht. Bei allen Möglichkeiten, die sie bietet, darf das Wohlbefinden der Mitarbeitenden nicht aus den Augen verloren werden. Dass sie ständig und überall verfügbar sein sollen, darf nicht sein.

Die Gefahren

Die Innovationen in der Digitalbranche boomen, auch in klassischen Branchen entstehen neue digitale Tätigkeitsbereiche. Unternehmen quer durch alle Branchen nutzen jedoch die Digitalisierung auch, um an der Effizienzschraube zu drehen. Immer weniger Festangestellte, dafür immer mehr Freischaffende und projektbezogene Verträge. Projekte werden öffentlich ausgeschrieben, und die Arbeitskräfte kämpfen um Aufträge. Sie tragen ein deutlich höheres unternehmerisches Risiko, ohne an den potenziellen Gewinnen teilzuha-

ben. Noch nie war Wissen so schnell veraltet wie heute. Was ist mit den Menschen, die es nicht schaffen, ständig ihr Wissen zu aktualisieren? Sie leisten jahrelang gute Arbeit und werden auf einmal entsorgt wie verstaubtes Büromobiliar.

Wie weiter?

Die Frage ist auch, ob nicht immer mehr hochqualifizierte Menschen genau so arbeiten wollen; projektorientiert, unternehmerisch. Die erwähnte Auslagerung der Arbeit wird früher oder später auf die Unternehmen zurückfallen. Sie verlieren dadurch langfristig wertvolles internes Wissen, welches für den künftigen Unternehmenserfolg zentral ist. Freischaffende und befristete Angestellte sind schneller weg, als man denkt. Syna beobachtet die Entwicklungen der Digitalisierung und unterstützt ihre Mitglieder bei negativen Auswirkungen. Sie steht dieser Entwicklung kritisch gegenüber und sorgt sich um das Wohl der Arbeitnehmenden. Unter dieser 24-Stunden-Erreichbarkeit leidet die Freizeit als effektive Erholungszeit.

Sabine Michel,
Regionalredakteurin,
etoile1@gmx.ch

Region Luzern

Chum doch au!

Am Dienstag, 25. August, findet der Pensionierten-Ausflug der Syna-Region Luzern statt.

Mit dem Bus der Zemp-Car Rothenburg fahren wir nach Marbach (Marbachegg), wo wir im Restaurant Bären Marbach einen Kaffeehalt machen. Nachher geht es mit der Luftseilbahn nach Marbachegg. Um 12.30 Uhr gibt es Mittagessen im Bären Marbach.

Menü

Suppe (Bouillon mit Flädli) oder Salat
Schweinscarrébraten (Vegi-Menü möglich)
Kartoffelstock oder Pommes frites
Gemüsedekor

Getränke bezahlen die Teilnehmenden selbst.

Kosten pro Person: 50 Franken (Spezialpreis dank Syna Luzern), inbegriffen sind die Car-Fahrt, Kaffee und Gipfeli, die Seilbahnfahrt, das Mittagessen und das Trinkgeld für den Chauffeur.

Zeitplan

7.15 Uhr Zemp-Car-Rain-Terminal, Gewerbecenter Sandblatten (Gratisparkplätze)
7.30 Uhr evtl. Rothenburg Flecken; Bushaltestelle Sprengi
7.40 Uhr Emmenbrücke Bahnhof
7.55 Uhr Luzern Inseli
8.20 Uhr Ruswil Rottal-Center
8.30 Uhr Wolhusen Bahnhof

Auf der Strecke nach Marbach ist der Einstieg möglich, bitte melden.

Der Nachmittag ist zur freien Verfügung. Möglichkeiten wären der Besuch der Muttergottes-Lourdes-Grotte in Marbach oder die Galerie der Schaukäserei Marbach-Schangnau.

16.30 Uhr Einsteigen in den Car, anschliessend Rückfahrt

Anmeldung

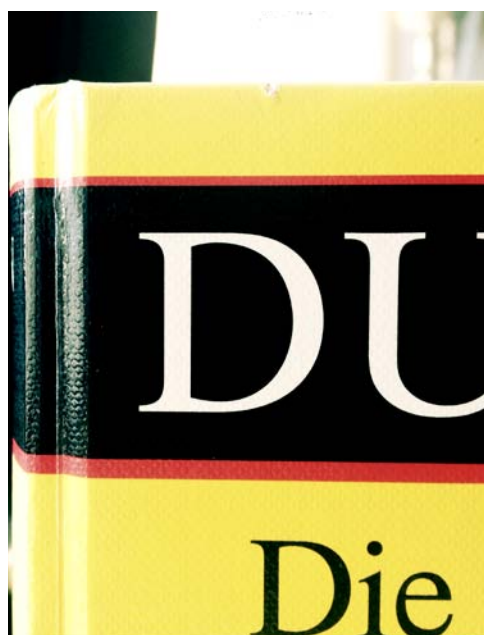
Interessierte melden sich bei Joseph Hemmi, Zumhofweg 2, 6010 Kriens, T & F 041 320 58 15, joseph_hemmi@bluewin.ch an.

Anmeldeschluss ist am Freitag, 21. August.

Die Syna-Region Luzern und der Organisator freuen sich auf eine rege Beteiligung und wünschen einen schönen Tag.

Natel-Verbindung den ganzen Tag: 079 665 91 25. Der Ausflug findet bei jeder Witterung statt.

Willy Felder, Präsident Sektion Hochdorf und Obmann Seniorengruppe,
Alois Bossart, Präsident Sektion Kreis Emmen, Joseph Hemmi, Organisator Seniorengruppe



Gastronomia

Corso di tedesco

Syna ti offre la possibilità di frequentare un corso di tedesco gratuito pensato per soddisfare le esigenze particolari della tua professione. Il corso è gratuito per i soci della Syna!

Luogo: Segretario Regionale Lucerna, Obergrundstrasse 109, 6005 Luzern

Costo: soci: gratis / non soci: Fr. 540.–
Data: settembre 2015 (60 lezioni)

Certificato: A1 / A2

Orario: lunedì sera
(ca. dalle 19.00 alle 21.00)
martedì sera
(ca. dalle 19.00 alle 21.00)
mercoledì sera
(ca. dalle 19.00 alle 21.00)

Indirizzo di contatto:
Syna Lucerna, Obergrundstrasse
109, 6005 Luzern, luzern@syna.ch,
041 318 00 88

Region Bern

Sauber gewaschen im Dreck wohnen

Die Sparmassnahmen des Kantons Bern treffen auch diesmal wieder die Falschen. Seit April 2014 leistet der Kanton keine Beiträge mehr an die Hauswirtschaft und die Sozialbetreuung der Spitex-Dienste.

Folge dieser Sparübung: Die Hauswirtschaft wird voll den Kunden verrechnet, und das Hauswirtschaftspersonal, das schon so tiefe Löhne hat, wird bei vielen Betrieben nur noch im Stundenlohn beschäftigt. Eine Mitarbeiterin aus dem Gesundheitswesen sagte zu mir: «Wir waschen und pflegen die Kunden und lassen sie dann in dreckigen Wohnungen zurück.»

Private Pflegeheime

Immer wieder wird uns von Mitgliedern berichtet, dass in privaten Pflegeheimen das Personal ausgenützt und als billige Handlanger missbraucht wird. Wir hoffen, dass es bei den Spitex-Organisationen nicht auch zu solchen Zuständen kommt.

Es ist vor allem dem sozialen Denken und der grossen Einsatzbereitschaft von unzähligen Angestellten im Pflegebereich zu verdanken, dass wir im Kanton Bern eher selten von skandalösen Zuständen berichten müssen. Ich hoffe, dass unsere sparwütigen Politiker dar-



Gib mir deine Hand, ich gebe dir meine.

Bild: Fotolia

an denken, dass auch sie älter werden und einmal auf Hilfe angewiesen sind.

Immer noch zu wenig Personal

Es soll zwar wieder mehr Schulabgänger haben, die einen Beruf im Gesundheitswesen erlernen möchten. Doch um sie dann auch in den Pflegeberufen halten zu können, unternehmen wir alles,

damit die Arbeitsbedingungen wesentlich verbessert werden. Vor allem bei den Arbeitszeiten schauen wir ganz genau hin. Nicht umsonst heisst unser Slogan «Meine Arbeit – Meine Zeit»!

walter.wuethrich@syna.ch,
Regionalsekretär

VERANSTALTUNGSKALENDER

Region Bern

Standaktion, Biel
Donnerstag, 20. August, 11.00 bis ca. 16.00 Uhr
Teams Bern, Jura und Neuenburg
Veteranentagung; Grillieren im Diemtigtal
Samstag, 8. August
Standaktion am Bümplizer Märit
Samstag, 12. September, 9.00 bis 17.00 Uhr
Info-Stamm, Langnau/Biel-Seeland
Im Oktober

Gewerbeausstellung Glatte Märit, Langenthal
Freitag, 6., bis Sonntag, 8. November
Regionaltagung
Samstag, 7. November, 15.00 Uhr, Jegenstorf
Präsidenten- und Kassierkonferenz
Samstag, 21. November, 10.00 Uhr, Schwarzwasserbrücke
Standaktion am Bahnhof Biel
Donnerstag, 20. August 2015

Sektion Bern

Sektionsreise nach Basel
Samstag, 17. Oktober
Sektion Seeland-Biel/Bienne
Herbstversammlung
Freitag, 23. Oktober, 19.00 Uhr
Zu allen Anlässen werden rechtzeitig Einladungen verschickt.